Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 56 (1976-1977)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

vielen Bereichen mit der bei uns geltenden Doktrin und sind eine gute Bestätigung für den von der Schweiz eingeschlagenen Weg. Es darf aber nicht übersehen werden, dass unsere Verhältnisse nicht ohne weiteres auf die NATO übertragen werden können. Vor allem wirft die Mobilmachung und das Heranführen der mobilisierten Reserven in die vordersten Verteidigungsstellungen ungleich grössere Probleme auf.

Wo aber der Wehrwille fehlt, sind alle übrigen Anstrengungen vergeblich. Deshalb widmet Miksche auch ein Kapitel den wehrpsychologischen Fragen. Gehorsam, Treue und Achtung gegenüber den Vorgesetzten sind nach wie vor unerlässliche Voraussetzungen der militärischen Disziplin. Die in diesem Kapitel ausgesprochenen Warnungen vor der Gefahr, die der Disziplin durch einseitig auf die Technik ausgerichtetes Denken drohen, sind bemerkenswert.

«Vom Kriegsbild» ist ein Buch, das in klarer Gedankenfolge zahlreiche Anregungen enthält. Jeder, der auf irgendeiner Stufe Verantwortung in Verteidigungsfragen trägt, muss sich mit den darin enthaltenen Gedanken befassen und auseinandersetzen.

Fritz Wille

[1] Vgl. NZZ Nr. 273 vom 20./21. November, S. 3. – [2] Ferdinand Otto Miksche, Vom Kriegsbild, Seewald-Verlag, Stuttgart 1976. – [3] Vgl. u. a. C. F. von Weizsäcker, Wege in der Gefahr, Hanser-Verlag, München 1976, und E. Spannocchi, Verteidigung ohne Selbstzerstörung, Hanser-Verlag, München 1976. – [4] A. a. O. S. 231. – [5] Paul Bracken, Urban Sprawl and NATO Defence, Survival Nr. 6/1976, S. 254ff.